

Austausch 6.0

Augsburg: Ab dem 21. Januar 2018 besuchte nun schon zum sechsten Mal eine Austauschgruppe aus Bordeaux die BS1 Augsburg für drei Wochen. Die Begleitung erfolgte in der ersten Hälfte von Madame Cécile Demène, in der zweiten Hälfte durch Monsieur Guillaume Descotte. Die Sprachbegleitung hatte Herr Jacques Sateu Mengue inne. Jacques war immer für alle Austauschteilnehmer ansprechbar und half mit, dass dieser Aufenthalt in Augsburg gut gelang.

Diese durchlief das nun schon ausgefeilte und routinierte Programm der Kfz-Abteilung an der BS1. Ein Mix aus Ausflügen, Betriebsbesichtigungen, englischsprachigem Fachunterricht in unseren Kfz-Werkstatträumen und nicht zuletzt das Betriebspraktikum in den Augsburger Kfz-Betrieben.

Bordeaux: Am 4. März 2018 um 6.30 war es dann soweit. Neun Augsburger Kfz-Auszubildende sind zusammen mit Herrn Hofberger zu ihrem dreiwöchigen Gegenbesuch nach Bordeaux aufgebrochen. Nach einer angenehmen Anreise ohne Verluste an den abrupt schließenden Metrotüren sind dann doch wieder alle vollzählig um ca. 16.00 Uhr in Bordeaux Saint Jean angekommen. Fahrtzeit Augsburg-Paris 5 h, Paris -Bordeaux 2 h. Wir wurden wie immer freundlich am Bahnhof empfangen und zu unserer ganz neuen Herberge, der Résidence Jean Zay Université gebracht. Die Zwei Bett Zimmer zweckmäßig, aber komfortabel ausgestattet. Es gibt dort sechs Stockwerke und wir waren dieses Mal auf zwei Stockwerke verteilt untergebracht. Es wurde wieder eine WhatsApp-Gruppe gegründet, damit alle Austauschteilnehmer immer über alle wichtigen und nicht so wichtigen Dinge des Alltags informiert waren. Zum Abendessen in der Uni Mensa traf sich immer die ganze Gruppe inklusive unserer Sprachbegleiterin Monique Gomes. Sie war nun schon das zweite Mal in Bordeaux dabei und half mit großem Einsatz unsere Jungs zu betreuen.

Am Montag fuhren wir zum neuen Berufsbildungszentrum der CFA Bordeaux und wurden dort von den Organisatoren des Austausches empfangen wir haben die neue Schule besichtigt. Die französischen Organisatoren haben das Konzept Austausch 6.0 auch schon voll verinnerlicht. Am ersten Tag hat jeder ein Dossier mit allen wichtigen Informationen, Tickets und dem Geld für die Verpflegung, Tipps für die Freizeitgestaltung etc. erhalten. Das Prinzip Eigenverantwortung wird hier ganz großgeschrieben. Am Nachmittag stand die erste Unterrichtseinheit auf dem Programm. Es ging dabei um die Diagnose an Common Rail – Dieseleinspritzsystemen.



Am nächsten Tag wurden alle Azubis in ihren Praktikumsbetrieben vorgestellt. Nach der Arbeit sind dann alle selbständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel zurückgekehrt, zum Teil auf Umwegen. So konnten sich alle recht schnell in der Stadt orientieren und in den nächsten Wochen wurde zum Teil ausgiebig die Stadt und das Nachtleben in Bordeaux erkundet.

In den einzelnen französischen Kfz-Betrieben haben die Augsburger Azubis wie immer gute Arbeit geleistet und so mancher hat, trotz mangelnder Französischkenntnisse, schon bald ein Angebot für eine Weiterbeschäftigung bekommen.

Samstag stand eine Besichtigung der Innenstadt und des Grand Théâtre auf dem Programm. Danach war Freizeit, die mit einkaufen, waschen und ausruhen bis Montag verbracht wurde.

Austausch 6.0

Die zweite Woche begann mit Unterricht in den Kfz-Werkstätten des neuen beruflichen Bildungszentrums von Bordeaux. Eine Rußpartikelfilterschulung auf Englisch mit Thomas Lagarde vom GNFA, in bewährter Weise und Güte wie die letzten Jahre auch. Die andere Gruppe führte unter der Leitung von Guillaume Descotte eine Fehlersuche am Abgassystem durch.

Herr Hofberger fuhr nach überstandener Krankheit am Mittwoch wieder nach Paris. Von da ab betreute Herr Fink die Gruppe bis zum Ende des Austausches.

Am zweiten Samstag gingen wir am Vormittag auf den Marché des Capucins um Austern zu verkosten, für manche eine wahre Mutprobe. Aber alle haben überlebt. So gestärkt ging es auf eine gemeinsame ICE-Fahrt nach Arcachon und weiter mit dem Bus zur Düne von Pilat. Hier konnte sich jeder nach Überwindung der ca. 100 Höhenmeter nach Herzenslust im Sand austoben. Wer wollte konnte auch ein Bad im Atlantik nehmen...



Der letzte Montag fand wieder in der Werkstatt der Schule statt, diesmal in drei Gruppen. Die Arbeiten waren: Zerlegen und wieder montieren eines Verbrennungsmotors, das Zerlegen und die Montage eines Getriebes und die Diagnose eines Fehlers an einem Kfz. Auch dies war sehr gut vorbereitet und durchgeführt. Die Leitung hatte Monsieur Adrien Maran.

Am Dienstag nach der Arbeit gingen wir noch einmal, wie in der Woche vorher gemeinsam zum Essen in das Restaurant Marcel et Lilly. Die Arbeit in den Betrieben war für alle am Donnerstag um 12.00 beendet. Nachmittags ging es nochmal in die Schule zum offiziellen Abschlussempfang. Dort erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat von der Schulleitung, Monsieur Dominique Ganteille und Madame Sylvie Cohu überreicht.



Am Freitag in aller Frühe fuhren wir dann endlich wieder über Paris (natürlich mit kurzer Besichtigung) mit dem TGV nach Hause. Drei Wochen scheinen am Anfang doch ganz schön lang zu sein, sind dann aber unversehens vorbei und doch wurde der eine oder andere am Schluss schon etwas vom Heimweh geplagt.

Der Austausch 2018 hat allen Beteiligten Spaß gemacht. Sowohl für die französische Gruppe, die uns im Januar besucht hatte, als auch für die Augsburger Azubis werden die gewonnenen Erfahrungen in den Betrieben, aber auch die gemeinsam mit der Gruppe unternommenen Ausflüge mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Im Grunde hat alles gut funktioniert und die Stimmung in der Gruppe war einwandfrei. Dies ist für die beteiligten Lehrkräfte auch Motivation das Projekt auch im nächsten Jahr weiterzuführen. Aber in neuer Besetzung. Für Herrn Fink war dies der letzte Austausch.

L. Fink und J. Hofberger